

# Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Dezember 2014

Sendetext mit Quellen

- FRI:** Anton, heute mal was Lustiges, Tattoo´s sind bei der Bundeswehr wieder erlaubt.
- ANT:** Tätütata – war denn das Martinshorn bei der Bundeswehr verboten?
- FRI:** Nicht Tätütata, sondern Tattoo´s oder Tätowierungen.
- ANT:** Wenn sich Leute Rosen oder Totenköpfe auf die Haut einritzen lassen.
- FRI:** Genau das meine ich, in der Bundeswehrsprache handelt es sich um nicht abnehmbare „Körpermodifikationen“<sup>1</sup> zu rein dekorativen Zwecken.
- ANT:** Na ja, ein Soldat im offenen Hemd mit Herzchen auf der Brust, das fände ich auch etwas komisch.
- FRI:** Deswegen gibt es seit Februar letzten Jahres eine zentrale Dienstvorschrift zum äußeren Erscheinungsbild der Soldatinnen und Soldaten. Darin heißt es: „Soweit sie (die Körpermodifikationen) sichtbar sind (wie zum Beispiel an den Unterarmen) sind sie in geeigneter und dezenter Weise abzudecken.“<sup>2</sup>
- ANT:** Dann müssen die Soldaten immer mit langen Ärmeln herumrennen, egal, wie heiß es ist?? Nicht gerade erstrebenswert.
- FRI:** Das muss unsere Kriegsministerin Von der Leyen genauso gesehen haben.
- ANT:** Das ist doch die, die mit flotten Sprüchen junge Leute in die Bundeswehr locken will, „Aktiv, Attraktiv und Anders“<sup>3</sup>
- FRI:** Und da würde so ein Tattoo-Verbot nicht so gut passen. Deswegen ist das Tattoo-Verbot ab Januar diesen Jahres aufgehoben, aber nur während des Dienstes innerhalb militärischer Bereiche, militärischer Sicherheitsbereiche, auf Schiffen und Booten der Deutschen Marine sowie an Bord von Luftfahrzeugen des Bundes.
- ANT:** Ein kleines nachträgliches Weihnachtsgeschenk.
- Kleine Pause**
- FRI:** Und was sagst Du zu der Vereinbarung<sup>4</sup> mit Kuba<sup>5</sup>, Anton?
- ANT:** Vereinbarung? Ist die Spielbank in Havanna wieder geöffnet?

<sup>1</sup>Bundesministerium der Verteidigung, Zentrale Dienstvorschrift A-2630/1, Das äußere Erscheinungsbild der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, 01.02.2014

<sup>2</sup>Bundesministerium der Verteidigung, Zentrale Dienstvorschrift A-2630/1, Das äußere Erscheinungsbild der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, 01.02.2014, Nr. 603, 3. Punktaufzählung, Satz 2

<sup>3</sup>Bundesministerium der Verteidigung, Bundeswehr in Führung, Aktiv, Attraktiv und Anders, Juni 2014

<sup>4</sup> U.S. To Restore Full Relations With Cuba, Erasing s Last Trace of Cold War Hostility (New York Times 17.12.2014 unter: [http://www.nytimes.com/2014/12/18/world/americas/us-cuba-relations.html?\\_r=0](http://www.nytimes.com/2014/12/18/world/americas/us-cuba-relations.html?_r=0))

<sup>5</sup> Kuba (Wikipedia 2.1.2015 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kuba>)

- FRI:** Spielbank? Das ist typisch Anton! Spielbank ist ja nun nicht gerade das Wichtigste!
- ANT:** Aber da gab's doch mal einen Film und der hat gezeigt, dass die Castro-Leute als erstes die Spielbank zerstört haben!
- FRI:** Also gut, Anton! Nein, die Spielbank ist noch nicht wieder eröffnet!
- ANT:** Soll der Castro in Guantanamo eingesperrt werden?
- FRI:** Nein, natürlich nicht! Der Fidel Castro<sup>6</sup> soll nicht in Guantanamo eingesperrt werden!
- ANT:** Was denn sonst?
- FRI:** Der Obama hat angeordnet, dass die diplomatischen Beziehungen<sup>7</sup> zwischen den USA und Kuba wieder eröffnet werden – das ist doch was!
- ANT:** Und dazu hat Castro ja gesagt?
- FRI:** Der Raul Castro, ja, der hat ja gesagt!
- ANT:** Was? Wie kam denn das?
- FRI:** Es gab 18 Monate geheime Besprechungen, zuerst über einen Gefangenenaustausch, dann über mehr! Sogar Papst Franziskus hat dabei geholfen und auch jüdische Organisationen.
- ANT:** Über einen Gefangenenaustausch? Wer sollte denn da ausgetauscht werden?
- FRI:** Da ging es um einen Amerikaner, Alan Gross<sup>8</sup>, der für die amerikanische Organisation USAID an einer Verbesserung der Internet-Anbindung in Kuba arbeiten sollte und der verhaftet wurde.
- ANT:** Um einen Amerikaner?
- FRI:** Außerdem um 53 Gefangene, die nach Meinung der US-Behörden politische Gefangene in Kuba sind.
- ANT:** Und? Wurden die frei gelassen?
- FRI:** Ja, der Amerikaner durfte zu seiner Familie nach Hause und Hanukkah feiern, aber auch die Kubaner wurden frei gelassen!
- ANT:** Und das kam ganz plötzlich?
- FRI:** Ja! Mitte Dezember hat Präsident Obama die volle Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Kuba angeordnet *und die Eröffnung*....
- ANT:** Angeordnet? Kann er das überhaupt? Muß er nicht den Kongreß fragen?

<sup>6</sup> Fidel Castro (Wikipedia 31.12.2014 unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Fidel\\_Castro](https://de.wikipedia.org/wiki/Fidel_Castro))

<sup>7</sup> A deal with Castro, for a post-Castro future (Washington Post - The Americas 21.12.2014 unter: [http://www.washingtonpost.com/world/the\\_americas/a-deal-with-castro-for-a-post-castro-future/2014/12/21/5a877e10-8704-11e4-abc5-5a3d7b3b20b8\\_story.html](http://www.washingtonpost.com/world/the_americas/a-deal-with-castro-for-a-post-castro-future/2014/12/21/5a877e10-8704-11e4-abc5-5a3d7b3b20b8_story.html))

So nah und doch so fern (Der Spiegel 1/2015 unter: [https://magazin.spiegel.de/digital/?utm\\_source=spon&utm\\_campaign=inhaltsverzeichnis#SP/2015/1/131045296](https://magazin.spiegel.de/digital/?utm_source=spon&utm_campaign=inhaltsverzeichnis#SP/2015/1/131045296))

<sup>8</sup> The Cuban Knot (Foreign Affairs 30.12.2014 unter: <http://www.foreignaffairs.com/articles/142746/victor-gaetan/the-cuban-knot>)

**FRI:** Nein, dafür nicht! Auch die Eröffnung einer Botschaft in Havanna hat er angeordnet! Er möchte auch gerne das Embargo<sup>9</sup> beenden oder zumindest lockern. Aber das kann er nicht ohne den Kongreß!

**ANT:** .... Und der wird ihm das nicht leicht machen, weil er dort ja keine Mehrheit mehr hat<sup>10</sup>!

**FRI:** Richtig! Der Senator Marco Rubio hat auch gleich erklärt, dass diese Veränderung „nur auf der Illusion, auf der Lüge beruht, mehr Handel, mehr Zugang zu Geld und Waren würde die politische Freiheit für die kubanische Bevölkerung verbessern!“

**ANT:** Marco Rubio? Das klingt sehr nach Kuba!

**FRI:** Richtig! Marco Rubio, ein republikanischer Senator aus Florida, wurde dort als Sohn kubanischer Immigranten geboren!

**ANT:** Wie lange geht eigentlich der Streit zwischen Kuba und den USA?

**FRI:** Das Embargo gilt seit 54 Jahren! Aber es gab auch schon vorher Probleme zwischen beiden Ländern! Damals war Kuba spanische Kolonie. Schon im Juli 1898, im spanisch-amerikanischen Krieg, haben Truppen unter Oberst Theodore Roosevelt in der Schlacht vom San Juan<sup>11</sup> auf Kuba die Entscheidung gebracht.

**ANT:** Theodore Roosevelt? Wurde der später Präsident der USA?

**FRI:** Ja, der wurde zuerst Vizepräsident, dann Präsident der USA.

**ANT:** Das ist schon lange her und immer noch Ärger?

**FRI:** Dann gab es im Oktober 1962 die Kuba-Krise<sup>12</sup>, eine Krise zwischen den USA und der Sowjetunion, die auf Kuba sowjetische Mittelstreckenraketen installieren wollten, nur 90 Meilen von der amerikanischen Küste von Florida entfernt.

**ANT:** Ja, weil die USA amerikanische Mittelstreckenraketen vom Typ Jupiter in der Türkei installiert hatten.

**FRI:** Da wäre es beinahe zum Atomkrieg gekommen; aber die USA und die Sowjetunion konnten sich einigen: keine Raketen auf Kuba, die Jupiter-Raketen sollten aus der Türkei abgezogen werden.

**ANT:** War da nicht auch die Sache mit der Schweinebucht<sup>13</sup> – der Versuch der Exil-Kubaner, Castro mit Hilfe der USA zu stürzen?

**FRI:** Nein, das war schon 1961.

**ANT:** Und warum haben sich Kuba und die USA erst jetzt einigen können<sup>14</sup>?

<sup>9</sup> Embargo der Vereinigten Staaten gegen Kuba (Wikipedia 21.12.2014 unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Embargo\\_der\\_Vereinigten\\_Staaten\\_gegen\\_Kuba](http://de.wikipedia.org/wiki/Embargo_der_Vereinigten_Staaten_gegen_Kuba))

<sup>10</sup> Test for U.S. Shift on Cuba is Whether Rights Improve (The New York Times 21.12.2014 unter: [http://www.nytimes.com/2014/12/25/world/americas/test-for-us-shift-on-cuba-is-whether-rights-improve.html?\\_r=0](http://www.nytimes.com/2014/12/25/world/americas/test-for-us-shift-on-cuba-is-whether-rights-improve.html?_r=0))

<sup>11</sup> Battle of San Juan Hill (Wikipedia 19.12.2014 unter: [http://en.wikipedia.org/wiki/Battle\\_of\\_San\\_Juan\\_Hill](http://en.wikipedia.org/wiki/Battle_of_San_Juan_Hill))

<sup>12</sup> Kubakrise (Wikipedia 3.1.2015 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kubakrise>)

<sup>13</sup> Invasion in der Schweinebucht (Wikipedia 12.12.2014 unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Invasion\\_in\\_der\\_Schweinebucht](http://de.wikipedia.org/wiki/Invasion_in_der_Schweinebucht))

<sup>14</sup> Back Channel to Cuba: The Hidden History of Negotiations between Washington and Havana (Foreign Affairs unter: <http://www.amazon.com/Back-Channel-Cuba-Negotiations-Washington/dp/1469617633>)

- FRI:** Die Kubaner haben immer verlangt, dass die USA das Embargo aussetzen sollten, bevor Kuba zu Gesprächen bereit sei; und Kuba war nicht willens, die Verbindungen zu anderen sozialistischen Staaten und zur Sowjetunion aufzugeben.
- ANT:** Und die USA?
- FRI:** Die haben mit unterschiedlichen Angeboten verwirrt. Bei jedem neuen US-Präsidenten haben die kubanischen Adler-Politiker die Tauben sabotiert. Und – vielleicht besonders wichtig – die USA haben sich geweigert, die Autonomie Kubas anzuerkennen.
- ANT:** War denn Kuba auch mal ein Teil der USA?
- FRI:** Nach dem spanisch-amerikanischen Krieg besetzten die USA die Insel, erst 1902 erlangte Kuba die formale Unabhängigkeit.
- ANT:** Na, das erklärt ja so manches! Und was genau ist denn jetzt vereinbart?
- FRI:** Die USA wollen die Einschränkungen im Bankwesen und bei Reisen teilweise aufheben.
- ANT:** Und Kuba?
- FRI:** Kuba will die Benutzung des Internets erleichtern und – wie schon gesagt – die 53 Gefangenen frei lassen. Das Embargo wird im Prinzip zunächst aufrecht erhalten, aber Obama verlangt - „eine ehrliche und ernsthafte Debatte über die Aufhebung des Embargos!“
- ANT:** Der Raul Castro hat doch sicher auch im Radio oder Fernsehen dazu gesprochen?
- FRI:** Ja! Er sagte, dass sie Fortschritte im gegenseitigen Interesse gemacht hätten und weiter: „Präsident Obama's Entscheidung verdient den Respekt und die Anerkennung unseres Volkes“.
- ANT:** Und der Obama glaubt, dass er das durch den Kongreß bringt?
- FRI:** Das weiß ich doch nicht! Fast 6 von 10 Amerikanern wollen die Wiederaufnahme der Beziehungen mit Kuba, wie eine Umfrage der New York Times im Oktober ergeben hat.
- ANT:** Gibt es auch Unterstützung von anderer Seite?
- FRI:** Ja! Von der katholischen Kirche, der US.Handelskammer und den Human Rights Watch.
- ANT:** Wird das den Kongreß beeindrucken?
- FRI:** Naja, vielleicht! Aber sogar der Alan Gross von USAID, der auf Kuba im Gefängnis saß, unterstützt Obama und hat gesagt, dass „55 Jahre der Geschichte uns zeigen, dass solche Streitlust das Urteilsvermögen behindert!“
- ANT:** Wie wahr!
- FRI:** Inzwischen hat Obama den Secretary of State John Karry angewiesen, die nötigen Formalitäten zu ergreifen um Kuba aus der Liste der Staaten zu streichen, die den Terrorismus unterstützen. Er selbst fährt im Frühjahr zu dem „Summit of the Americas“<sup>15</sup> in Panama City, wo auch Raul Castro sein wird.
- ANT:** Dann kann ich vielleicht Urlaub auf Kuba machen?
- FRI:** Das konntest Du schon die ganze Zeit, es war nur für die US-Amerikaner verboten; und zunächst bleibt das auch verboten!
- ANT:** Warum denn das?

<sup>15</sup> Summit of the Americas (Konferenz-Sekretariat unter: [http://www.summit-americas.org/default\\_en.htm](http://www.summit-americas.org/default_en.htm))

**FRI:** Keine Ahnung! Aber für Leute, die doch hin fahren, werden die Vorschriften erleichtert: amerikanische Kreditkarten werden auf Kuba anerkannt und die Einfuhr von kubanischen Waren in die USA im Wert bis \$ 400 wird erlaubt einschließlich Tabak, Zigarren, Zigaretten und Alkohol für \$ 100.

**ANT:** Na, dann ist für die Touristen ja gut gesorgt!

### **Kleine Pause**

**ANT:** Da war doch in Wien eine große Konferenz – gegen Atomwaffen

**FRI:** Bestimmt von der Friedensbewegung.

**ANT:** Stimmt nicht, die österreichische Regierung hat zu der Konferenz eingeladen, vom 8. zum 9. Dezember in Wien.

**FRI:** Und warum ging es? Atomwaffen raus aus der NATO?

**ANT:** Thema waren die „Humanitären Auswirkungen von Kernwaffen“.

**FRI:** Und wer ist gekommen?

**ANT:** Etwa 1.600 Menschen aus 158 Staaten, auch offizielle Vertreter der USA und aus Großbritannien, beides Atomwaffenstaaten, Bei den beiden vorausgegangenen Konferenzen in Oslo im März 2013 und in Mexiko im Februar 2014 waren die USA und Großbritannien<sup>16</sup> nicht dabei.

**FRI:** Und wir, die Friedensbewegung, wir durften bestimmt nur vom „Katzentisch“ aus zusehen!

**ANT:** Das stimmt nicht, Österreich hat auch internationale Organisationen und Vertreter der Zivilgesellschaft willkommen geheißen<sup>17</sup>.

**FRI:** Das finde ich gut.

**ANT:** Sogar Hibakusha, Überlebende aus Hiroshima und Nagasaki sowie Opfer der Atombomben-Tests kamen auf der Konferenz zu Worte<sup>18</sup>.

**FRI:** Ob es daran liegt, dass der österreichische Außenminister Sebastian Kurz erst 28 Jahre alt ist<sup>19</sup>?

**ANT:** Das kann schon sein – weiß ich aber nicht. Wer besitzt heute denn noch Atomwaffen? Die fünf Großmächte, die auch im UNO-Sicherheitsrat sind ....

**FRI:** Klar, also die USA, Rußland, China, Groß-Britannien und Frankreich, die “dürfen“ offiziell Atomwaffen besitzen; inoffizielle Besitzer sind Pakistan, Indien, Israel und Nordkorea.

**ANT:** Und gibt es noch viele Atomwaffen?

<sup>16</sup>Media Information, the Vienna Conference on the humanitarian Impact of Nuclear Weapons (unter: <http://www.bmeia.gv.at/en/european-foreign-policy/disarmament/weapons-of-mass-destruction/nuclear-weapons-and-nuclear-terrorism/vienna-conference-on-the-humanitarian-impact-of-nuclear-weapons/>)

<sup>17</sup> Wiener Konferenz zu den humanitären Auswirkungen von Kernwaffen, Hofburg, 8.-9. Dezember 2014 (unter: <http://www.bmeia.gv.at/europa-aussenpolitik/abruistung/massenvernichtungswaffen/nukleare-waffen/wiener-konferenz-zu-den-humanitaeren-auswirkungen-von-kernwaffen/>)

<sup>18</sup> Vienna Conference on the Humanitarian Impact of Nuclear Weapons 8 to 9 December 2014 Report and Summary of Findings of the Conference, a.a.O.

<sup>19</sup> Sebastian Kurz (ÖVP) geboren 16.12.2013 (<http://www.bmeia.gv.at/das-ministerium/der-bundesminister/die-aussenminister-der-republik-oesterreich/>)

- FRI:** Es soll etwa 16.000 atomare Gefechtsköpfe geben, verteilt auf 14 Länder *und auf dem Ozean....*
- ANT:** Stimmt, bei uns in Büchel lagern auch Atomwaffen<sup>20</sup>.
- FRI:** Wie hieß noch mal die Konferenz: Humanitäre Auswirkungen .... Das beginnt ja bereits bei den Atomwaffentests, die zu schwersten Erkrankungen und zu Fehlbildungen auch in den nachfolgenden Generationen geführt haben ....<sup>21</sup>
- ANT:** Und ein 2. Hiroshima – undenkbar schrecklich, dabei könnte sich – auch ohne großen Krieg - Hiroshima wiederholen, sei es durch menschliches Versagen, einen technischen Fehler oder einen Sabotageakt.
- FRI:** Gar nicht daran zu denken, wenn Atomwaffen in „falsche“ Hände geraten<sup>22</sup>, zum Beispiel in die Hände von Terroristen ....
- ANT:** Auf der Konferenz in Wien wurde immer wieder betont, dass heute der Abwurf einer Atombombe noch schrecklicher sei als in Hiroshima, dass die Folgen nicht auf ein Land begrenzt werden könnten und Hilfe so gut wie unmöglich sei<sup>23</sup>.
- FRI:** Dann gibt es doch nur eins: Atomwaffen abschaffen
- ANT:** Dafür hat sich auch Österreich ausgesprochen, Atomwaffen sollen durch einen neuen internationalen Vertrag geächtet, verboten und abgeschafft werden<sup>24</sup>
- FRI:** Wie Biologische und Chemische Waffen, das finde ich gut
- ANT:** Vierundvierzig Staaten haben sich der österreichischen Initiative angeschlossen<sup>25</sup>.
- FRI:** Wir auch, dann müssten ja die Atomwaffen aus Büchel verschwinden?
- ANT:** Nein, die USA und auch Deutschland haben sich nicht angeschlossen, die USA setzen auf die Step-by-Step-Methode und auf Abschreckung durch Atomwaffen ....<sup>26</sup>
- FRI:** Bis es eines Tages knallt
- ANT:** Darum sollten wir wenigstens den öffentlichen Aufruf für ein atomwaffenfreies Deutschland unterschreiben: „Atomwaffen in Büchel nicht modernisieren, sondern abschaffen!<sup>27</sup>“
- FRI:** Wo finde ich den Aufruf?

<sup>20</sup>Vgl..DFG-VK. IPPNW und Atomwaffenfrei, Hermann Theisen, Öffentlicher Aufruf für ein atomwaffenfreies Deutschland:

<sup>21</sup> IPPNW-Forum Februar 2008, Die Ökobilanz von Atomwaffen (unter: <http://www.ippnw.de/atomwaffen/gesundheitsliche-folgen/artikel/048b324addcaf32075dd00e403c3a64a/die-oekobilanz-von-atomwaffen.html>); Vienna Conference on the Humanitarian Impact of Nuclear Weapons 8 to 9 December 2014 Report and Summary of Findings of the Conference, a.a.O.

<sup>22</sup> Media Information, the Vienna Conference on the humanitarian Impact of Nuclear Weapons a.a.O.

<sup>23</sup>Vienna Conference on the Humanitarian Impact of Nuclear Weapons 8 to 9 December 2014 Report and Summary of Findings of the Conference.und Vienna Conference on the Humanitarian Impact of Nuclear Weapons 8 to 9 December 2014, Austrian Pledge, , a.a.O

<sup>24</sup> Vienna Conference on the Humanitarian Impact of Nuclear Weapons 8 to 9 December 2014, Austrian Pledge, a.a.O.

<sup>25</sup> Bettina Röder, Die vergessene Gefahr, Publik Forum Nr. 24, 2014, S. 22

<sup>26</sup>Vienna Conference on the Humanitarian Impact of Nuclear Weapons 8 to 9 December 2014, Adam Scheinman, U.S. Statement during Discussion/General Debate , a.a.O.

<sup>27</sup> Unterschriftenliste „Atomwaffenfreies Deutschland“ (unter: [https://www.dfg-vk.de/dateien/Unterschriftenliste\\_atomwaffenfreies\\_Deutschland.pdf](https://www.dfg-vk.de/dateien/Unterschriftenliste_atomwaffenfreies_Deutschland.pdf))

- ANT:** Unter „[www.frieden-mitmachen.de](http://www.frieden-mitmachen.de)“<sup>28</sup>.
- FRI:** [www.frieden-mitmachen.de](http://www.frieden-mitmachen.de) - dann kann ich ja per Mail unterschreiben.
- ANT:** Im übrigen: Atomwaffen abschaffen ist wichtig, aber das ganze Militär *gehört abgeschafft!*
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!

---

<sup>28</sup> Aufruf für ein atomwaffenfreies Deutschland (unter: [www.frieden-mitmachen.de](http://www.frieden-mitmachen.de))